



Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Hanauer Straße 1, 80992 München

Protokoll

zur Sitzung des BA 11 - Milbertshofen - Am Hart

am **Mittwoch, 31. Januar 2024**

im **Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1**

Beginn 19:31 Uhr

Ende 21:55 Uhr

Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer

Privat:
Riesefeldstr. 86
80809 München
Telefon: 01517 / 222 40 78
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Straße 1
80992 München
Telefon: 089 / 233 - 28463
BA11@muenchen.de

München, 12.02.2024

Unterbrechung der Sitzung von 21:05 Uhr bis 21:35 Uhr wegen technischer Probleme.

Teil A - Öffentlicher Teil:

Tagesordnung:

1. Begrüßung

1.1 Feststellung über die frist- und formgerechte Ladung

Die frist- und formgerechte Ladung wird festgestellt:
Zustimmung, einstimmig

1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss über die TO:

Herr Klemp schlägt vor, die vorläufige Tagesordnung wie folgt zu ergänzen: Einbringen des Dringlichkeitsantrages „Schaden vom Kulturhaus Milbertshofen abwenden, geltendes Recht befolgen und Unsinn beenden!“ Er kündigt an, den Antrag andernfalls unter TOP 10 „Verschiedenes“ thematisieren zu wollen.

Herr Hummel-Haslauer weist darauf hin, dass unter TOP 10 keine Anträge gestellt werden dürften.

Herr Schwed, Frau Riemer-Trepohl, Frau Voit und Herr Meyer-Giesow bezweifeln die Dringlichkeit des Antrages.

Frau Pickert, Frau Schöner und Herr Kerschhackl erklären als Vorstände des Trägervereins ihre Enthaltung bei diesem TOP.

Ablehnung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der AFD)

Herr Klemp schlägt vor, den TOP 8.3.1 vorzuziehen, da eine Vertreterin der PI 47 anwesend ist und hierzu gleich Stellung nehmen könnte.

Herr Meyer-Giesow entgegnet, dass der Inhalt des TOP auch unter TOP 2 „Berichte der Polizei“ eingebracht werden könne.

Ablehnung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der AFD)

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Berichtigungswunsch zum Protokoll der Sitzung am 20.12.2023:

Herr Meyer-Giesow: Bittet, bei TOP 8.2.3 um Anpassung seines Redebeitrags in „ (...) *die Unterstützung des BA für die Anbindung des Vorhabens für Fahrradfahrer an den Oberhofer Weg in die Stellungnahme mit aufzunehmen.*“

Zustimmung, einstimmig

1.3 Bestimmung Beauftragte infolge Mitgliederwechsel

1. Bestimmung eines/einer neuen Beirats/Beirätin beim Trägerverein KH Milbertshofen sowie dessen/deren Stellvertretung

Herr Klemp teilt mit, dass für die Bestimmung eine geheime Wahl stattfinden müsse.

Herr Hummel-Haslauer entgegnet, dass das Verfahren mit dem Direktorium abgestimmt sei und demnach eine Benennung in Form einer offenen Abstimmung ausreiche.

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Mathias Kowoll für den Beiratssitz vor.

Abstimmung zum Vorschlag:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der AFD)

Die SPD-Fraktion schlägt Frau Kathrin Düdler für den stellvertretenden Beiratssitz vor.

Abstimmung zum Vorschlag:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 2 Stimmen der AFD und FDP)

2. **Berichte der Polizei**

Die anwesende Vertreterin der Polizeiinspektion 47 berichtet, dass es derzeit keine Auffälligkeiten im Zuständigkeitsbereich der PI gebe. Zur Autoposer-Szene auf dem Parkplatz des V-Marktes führt sie aus, dass die Polizei in engem Kontakt mit dem Betreiber des Marktes stehe und gemeinsam nach Lösungen gesucht werde. Unter anderem führe die Polizei bereits Geschwindigkeitsmessungen in diesem Bereich durch. Auch bezüglich Jugendgruppen am Korbinianplatz gebe es im letzten halben Jahr keine Auffälligkeiten mehr.

Herr Ederle lobt die polizeilichen Kontrollen falschparkender PKW am Mobilitätspunkt in der Troppauerstraße, sagt aber auch, dass sich die Situation dadurch nicht verbessere. Die Vertreterin der PI appelliert an die Geduld und geht davon aus, dass sich das Problem mit der Zeit lösen lasse.

Herr Klemp fragt, ob eine erneute Beschränkung des V-Marktes geplant sei, um die beschriebene Autoposer-Szene einzudämmen.

Die Vertreterin der PI antwortet, dass der Betreiber des Marktes bereits erste bauliche Veränderungen vorgenommen habe, um dem Problem entgegenzuwirken.

Herr Klemp geht auf den Bereich am Korbinianplatz ein und teilt mit, dass sich die Drogenszene in andere Bereiche des Stadtbezirks verteilt habe. Außerdem gibt er zu bedenken, dass durch die Unterbringung von Geflüchteten im Frankfurter Ring 18-20 (TOP 8.3.1) bestimmtes Klientel vermehrt auf den Drogenmarkt zugreifen könnte. Er erkundigt sich deshalb, ob gezielte Gegenmaßnahmen vorgesehen seien.

Die Vertreterin der PI teilt mit, dass die Polizei ihren Verpflichtungen in diesem Bereich ganz normal nachkommen werde und keine expliziten Erkenntnisse vorlägen, die auf besonderes Gefahrenpotenzial durch die Unterkunft schließen lassen würden. Auch gebe es aus der Erfahrung der letzten Jahre keine besondere Kriminalitätsbelastung.

3. **Berichte aus dem Stadtrat**

./.

4. **Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung**

4.1 **Plenum**

4.2 **Bau und Stadtgestaltung**

1. N Grünzug Schliemannweg – wann kommt er?

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06046

Kenntnisnahme

4.3 **Soziales, Bildung und Kultur**

4.4 **Verkehr und Mobilität**

1. Fahrradfriedhof Frankfurter Ring - Rostige Räder in Radrecycling-Werkstatt bringen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03183

Kenntnisnahme

2. Gehwegbehinderungen durch E-Scooter, E-Bikes und E-Roller

BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00302

Kenntnisnahme

4.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

4.6 Sonstige Berichte, Termine

5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

1. Vertreter und Mitglied des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Dankeskirche (Herr Ehrhardt): Hinweis auf kommende Veranstaltungen in der Pfarrei St. Georg und Pfarrei St. Lantpert, insbesondere auf die Lutherische Begegnung, die in diesem Jahr vom 19. bis 21. April wieder in München stattfinden wird.
2. Eine anwesende Bürgerin bittet um die Aktualisierung der Beauftragten-Listen des BA 11 im Internet. Außerdem weist sie auf eine Veranstaltung des VdK Am Hart-Harthof-Hasenberg am 09. Februar im Restaurant Tannenhof hin.

6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Stadtbezirksbudget

1. Stadtbezirksbudget Biku e.V. Verein für Bildung und Kultur Mädchen an den Ball! Mädchenfußball im Bezirk 11 Milbertshofen am Hart vom 01.01. - 31.12.2024
7.980,00€ / AZ: 0262.0-11-0551 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11430

vertagt aus 12/23

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Ist wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung i.H.v. 5.985,00€

SPD-Fraktion: Ist für die volle Bezuschussung.

FW/ÖDP-Fraktion: Ist für die volle Bezuschussung und schlägt vor, einen Bericht vom Veranstalter zu fordern.

Grünen-Fraktion: Plädiert dafür, Mädchen eher in offizielle Vereine zu integrieren und würde das Projekt daher halbjährig unterstützen, was einer Summe i.H.v. 3.990,00€ entspräche.

AFD-Fraktion: Weist darauf hin, dass es sich hier um eine regelmäßige Förderung handeln könnte, was den Förderungsrichtlinien widerspräche. Außerdem sind keine Eigenmittel im Antrag vorgesehen. Sie würde deshalb ablehnen.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 12 Stimmen der SPD)

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 5.985,00 €: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der Grünen, AFD und FDP)

Forderung Bericht: **Zustimmung, einstimmig**

2. Stadtbezirksbudget Stadtteilarbeit e.V. „Offene Nachbarschaftswerkstätten und Kunstwerkstätten in den Ferien vom 11.01.2024 – 31.12.2024“
12.000,00 € / AZ: 0262.0-11-0556 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11825

vertagt aus 12/23

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Ist wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung i.H.v. 9.000,00 €.

SPD-Fraktion und Grünen-Fraktion: Ist für die reduzierte Bezuschussung von zwei Dritteln, was einer Summe von 8.000,00 € entspräche. Bei weiterem Bedarf könnte ein Folgeantrag gestellt werden.

FDP-Partei: Bittet zu bedenken, dass der Verein möglicherweise von Rechten oder Reichsbürgern unterwandert werden könnte. Sie bittet Frau Huber als Beauftragte gegen Rechtsextremismus ein Auge darauf zu haben.

AFD-Fraktion: Würde ablehnen. Es handelt sich um eine sehr hohe Summe, zudem sollte sich der Verein eher am vorhandenen Bedarf orientieren. Sie gibt zu bedenken, dass anstelle eines Künstlers beispielsweise auch ein Handwerksmeister engagiert werden könnte, der Teilnehmende zugleich fürs Handwerk begeistern könnte.

Abstimmung:

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 9.000,00 €: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU und FW/ÖDP)

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 8.000,00 €: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD und FDP)

3. Stadtbezirksbudget Verein zur Förderung der Teilhabe von alten Menschen und Menschen mit Einschränkungen am gemeinsamen Leben e.V. „Sozialraumkarte vom 01.01.2024 – 30.06.2024“
6.475,00 € / AZ: 0262.0-11-0555 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11711

vertagt aus 12/23

Der UA teilt mit, dass der Antragsteller den Antrag vor der Plenumsitzung zurückgezogen habe.

4. Stadtbezirksbudget Mörderische Schwester e.V., Regiogruppe Bayern „Ladies‘ Crime Night im Rahmen des Krimifestivals München 2024 am 17.05.2024“
850,00 € / AZ: 0262.0-11-0557 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11975

Der UA empfiehlt die Vertagung in die März-Sitzung, da der Antragsteller eine Bezuschussung zunächst bei der LH München anfragen soll.

Vertagung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD und FDP)

5. Stadtbezirksbudget Theatergruppe Heidekraut e.V. „Theateraufführung „Helges Lebel“ von Sibylle Berg vom 08.02.2024 – 10.02.2024“
450,00 € / AZ: 0262.0-11-0558 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12121

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

6. Stadtbezirksbudget Münchner Filmwerkstatt e.V. Filmworkshop für Kinder und Jugendliche vom 01. - 05.04.24 oder 27. - 31.05.24 oder 02. - 06.09.24 oder 28.10. - 01.11.24
5.857,00 € / AZ: 0262.0-11-0561 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12119

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Ist wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung i.H.v. 3.830,25 €.

SPD-Fraktion: Schlägt vor, den Antrag in die Mai-Sitzung zu vertagen, da das konkrete Datum für die Veranstaltung ohnehin noch nicht feststeht.

Grünen-Fraktion: Schließt sich dem an und plädiert für die zwei letzteren Termin-Slots.

AFD-Fraktion: Würde ablehnen und bemängelt das fehlende ehrenamtliche Engagement sowie die Höhe der Honorare für die Dozenten. Sie erkundigt sich, ob der Antragsteller vorab beim Sozialreferat eine Bezuschussung angefragt hat und was die Begründung der möglichen Ablehnung seitens des Referates war.

Abstimmung:

Vertagung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

7. Stadtbezirksbudget VdK-Ortsverband Hart-Harthof-Hasenberg - Sozialverband Bayern e.V. öffentliche Veranstaltung: Vortrag "Die elektronische Patientenakte" vom 29.02.2024
714,00 € / AZ:0262.0-11-0560 / Sitzungsvorlage Nr.20-26 / V12116

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

8. Stadtbezirksbudget HIDALGO gGmbH Street Art Song (im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO 2024 "Kommerz!") am 14.09.2024“
1.800,00 € / AZ:0262.0-11-0559 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12087

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Ist wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung i.H.v. 1.484,00 €.

SPD-Fraktion: Ist für die volle Bezuschussung.

AFD-Fraktion: Würde ablehnen. Die Organisation war eine derjenigen Unterstützer, die bei der Demonstration am 21.01.2024 mit der Parole „Ganz München hasst die AFD!“ Stimmung gegen die AFD machte.

FW/ÖDP-Fraktion: Hat sich vorgenommen, in diesem Jahr verstärkt auf das Einbringen des Eigenanteils zu achten und fordert ihn deshalb auch hier.

Grünen-Fraktion: Würde ablehnen.

FDP-Partei: Stellt Ungereimtheiten bei der Angabe der Verpflegungskosten fest und plädiert deshalb für die Vertagung.

Abstimmung:

Vertagung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der AFD)

9. N Stadtbezirksbudget TiO – Theater im Olympiadorf „Dracula vom 11.02.2024 – 02.06.2024“
352,00 € / AZ: 0262.0-11-0562 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12279

Diskussion mit Vorschlag:

CSU-Fraktion und FW/ÖDP-Fraktion: Sind wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung i.H.v. 176,50 €.

SPD-Fraktion, Grünen-Fraktion und AFD-Fraktion: Sind für die volle Bezuschussung.

FDP-Partei: Weist auf die Verfristung des Antrages hin.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 12 Stimmen der CSU, FW/ÖDP und FDP)

6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

1. Permanente Verstöße gegen das Halteverbot / Verdacht auf illegale Geschäfte
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01332 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart vom 21.06.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11670

AFD-Fraktion: Schlägt vor, einen Polizeibericht zu diesen Vorfällen anzufordern.

Herr Meyer-Giesow: Entgegnet, dass die Polizei dem BA nicht berichtspflichtig sei und eher in einer Plenumsitzung bei der PI angefragt werden sollte, wenn sie ohnehin vor Ort ist.

Referentenantrag: **Zustimmung, einstimmig**

2. N Radarkontrollen und Gehwegskontrollen der Rad- und Rollerfahrer
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01335 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart vom 21.06.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11674

Referentenantrag: **Zustimmung, einstimmig**

7. Anträge

7.1 Plenum

7.2 Bau und Stadtgestaltung

7.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Milbertshofener Platz: Unterstand für Jugendliche statt verwaistem Maibaumständer
Zustimmung, einstimmig

7.4 Verkehr und Mobilität

1. Prüfung einer erweiterten Linienführung für Bus 174

Diskussion mit Vorschlag:

CSU-Fraktion: Würde ablehnen, da seitens der Fraktion weder Einbahnstraßen noch der Wegfall von Parkplätzen gewollt ist.

Grünen-Fraktion: Es handelt sich lediglich um einen Prüfantrag. Bei Punkt 4 des Antrages würde die Fraktion noch den Passus „Anlieger frei“ ergänzen.

FW/ÖDP-Fraktion: Würde samt Ergänzung zustimmen, da die Fraktion es begrüßt, wenn die Bus-Anbindung verbessert wird. Sie weist aber darauf hin, dass ein Elektrobus bei dem derzeitigen Standard in München keine Verbesserung für das Klima darstellt.

SPD-Fraktion: Würde dem Antrag zustimmen, wenn die Ergänzung zu Punkt 4 aufgenommen wird.

Abstimmung:

Antrag samt Ergänzung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU, FDP und AFD)

7.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

8. Anhörungen

8.1 Plenum

1. MVG-Zeitkarten für Bezirksausschussmitglieder

Diskussion:

FW/ÖDP-Fraktion: Weist auf den von ihr formulierten Vorschlag hin. Besonders für den Kontakt mit Bürgern ist eine MVG-Zeitkarte für BA-Mitglieder sinnvoll. Andererseits werden auch die Bedenken seitens des Direktoriums hinsichtlich der angespannten Haushaltslage verstanden. Daraus resultiert der Vorschlag, die Zeitkarte mit der Aufwandsentschädigung für BA-Mitglieder zu verrechnen.

FDP-Partei: Sieht keinen Unterschied zwischen dem Vorschlag und der jetzigen Situation. Der bürokratische Aufwand scheint hier größer als der tatsächliche Nutzen.

Grünen-Fraktion: Würde dem Referenten zustimmen.

CSU-Fraktion: Die Idee einer MVG-Zeitkarte für BA-Mitglieder ist interessant, allerdings sind die Ausführungen des Direktoriums hinsichtlich der angespannten Haushaltslage nachvollziehbar. Deshalb würde sie auch dem Referenten zustimmen.

AFD-Fraktion: Würde den Vorschlag der FW/ÖDP-Fraktion unterstützen. Darüber hinaus gäbe es auch bei den Vorteilen für Stadträte Kürzungsmöglichkeiten, mit denen die MVG-Zeitkarte für BA-Mitglieder finanziell kompensiert werden könnte.

Abstimmung:

Referentenentwurf: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der AFD)

8.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Bauvorhaben Feuchtwangerstr. 6

vertagt aus 12/23

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 2 Stimmen der AFD und FDP)

2. Bauvorhaben Knorrstr. 23

Der UA empfiehlt die Zustimmung samt der Ergänzung, darum zu bitten, die reichverzierte alte Holzeingangstüre zu erhalten und ggf. andernorts wieder einzubauen.

Bauvorhaben samt Ergänzung: **Zustimmung, einstimmig**

3. Bauvorhaben Spiridon-Louis-Ring 25

Zustimmung, einstimmig

4. Bauvorhaben Troppauer Str. 10

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 2 Stimmen der AFD und FDP)

8.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Sicherheitsdienst Geflüchtetenunterkunft Frankfurter Ring

Diskussion:

AFD-Fraktion: Bei der betreffenden Unterkunft handelt es sich um keine übliche Geflüchtetenunterkunft. Das Sozialreferat hat wohl mittels Flyern die umliegende Bevölkerung zur Beruhigung informiert, allerdings sollte dies auch nördlich vom Frankfurter Ring passieren. Es gäbe Möglichkeiten, Geflüchtete in anderen Stadtbezirken unterzubringen. Zudem gibt es bereits etliche Beschwerden der Anwohnerschaft.

CSU-Fraktion: Unterstützt das Vorhaben des Sozialreferates, möchte aber ausdrücklich darauf hinweisen, dass die nun geplante Belegung der Unterkunft dem BA so nicht kommuniziert wurde. Sie bittet daher die Stadtverwaltung, künftig ehrlicher mit dem BA und letztlich auch den Bürgern umzugehen.

FW/ÖDP-Fraktion: Hatte es so verstanden, dass ukrainische Geflüchtete vor einem Jahr in der betreffenden Unterkunft untergebracht werden sollten und nicht nun erneut. Trotzdem stellt sich die Frage, wieso Unterkünfte in anderen Stadtbezirken geschlossen werden.

Abstimmung:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der AFD)

2. Veranstaltung: Temporäre Kunstaktion „KunstKiosk – Kunst geht auf die Plätze“ vom 17.06. bis 22.06.24, Curt-Mezger-Platz

Zustimmung, einstimmig

8.4 Verkehr und Mobilität

8.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Baumfällungen Baumschutz Feuchtwangerstr. 6

vertagt aus 12/23

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

2. Baumfällungen Baumschutz Knorrstr. 23

Zustimmung, einstimmig

3. Baumfällungen Baumschutz Spiridon-Louis-Ring 25
Zustimmung, einstimmig
4. N Baumfällungen Baumschutz Knorrstr. 30
Ablehnung, mehrheitlich (gegen 10 Stimmen der CSU, AFD und FDP)
5. N Festsetzung Überschwemmungsgebiet Würm

AFD-Fraktion: Moniert, dass die genannte Anlage fehlt.

UA-Natur-, Umwelt- und Klimaschutz: Fragt diesbezüglich beim Fachreferat an.

Kenntnisnahme: **Zustimmung, einstimmig**

9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen

9.1 Plenum

1. Mehrjahresinvestitionsprogramm 2023 - 2027 Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates Programmentwurf

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11572

2. Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München (Bezirksausschuss-Satzung) und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11611

9.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Beteiligung der Bevölkerung bei Planungen zur Stadtentwicklung Empfehlung Nr. 20-26 / E 01322 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West am 15.06.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11945

2. Bauvorhaben Schleißheimer Str. 426

9.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Vollzug der Erhaltungssatzung Nietzschestraße
2. Änderung der Sportförderrichtlinien der Landeshauptstadt München zur Förderung des Sports

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11367

3. Sportbauprogramm - Sachstandsbericht 2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11285

9.4 Verkehr und Mobilität

1. Verkehrsrechtliche Anordnung - Einrichtung einer Hol- und Bringzone in der Rothpletzstraße
2. Verkehrsrechtliche Anordnung - Verlegung Schulbushaltestelle und Einrichtung einer Hol- und Bringzone in der Rockefellerstraße
3. Ausnahmegenehmigung - Arbeiten im Straßenraum - Landshuter Allee (Begrünung)
4. N Mehr Verkehrssicherheit und höhere Aufenthaltsqualität für alle Aktueller Stand und weiteres Vorgehen bei der Umsetzung des Radentscheids

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12113

9.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Vollzug des BImSchG und BImSchV - Ausnahmezulassung für den Betrieb von Müllsammel-fahrzeugen
2. Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen

10. Verschiedenes

Herr Klemp: Kritisiert die Vergabepaxis des Kulturhauses Milbertshofen dahingehend, dass einem Münchner Kreisverband der AFD-Partei eine Raumbuchungsanfrage unter ihm nicht nachvollziehbaren Gesichtspunkten verwehrt wurde. Dabei handelt es sich um politische Bevormundung. Zudem interessiert ihn diesbezüglich der Nutzungsvertrag.

Herr Hummel-Haslauer: Der Nutzungsvertrag ist kein Thema des BA.

Herr Klemp: Bittet beziehungsweise auf die politische Neutralität des Kulturhauses um ein Meinungsbild des BA.

Herr Schwed: TOP 10 ist nicht für Debatten dieser Art vorgesehen, sondern für Dinge, die unabhängig von der TO zu diskutieren sind.

Herr Klemp: Entgegnet, dass es bei der Vergabepaxis um eine grundlegende Sache geht, die mit öffentlichen Geldern finanziert wird.

Herr Hummel-Haslauer: Lässt wissen, dass der BA selbst lediglich als Gast im Kulturhaus tagt.

Herr Schwed: Stellt einen Antrag auf Ende der Debatte.

Frau Tomsche: Informiert das Plenum zum Seniorenbeirat und weist auf die am 20.12.2023 aktualisierte Satzung hin. Künftig werden Infos zu Veranstaltungen des Beirates auch in den Schaukästen veröffentlicht. Die nächste Veranstaltung findet am 04.03. um 10 Uhr statt.

Frau Hörl: Teilt mit, dass die ursprünglich für den 01.04. vorgesehene Feierlichkeit zur 111-jährigen Eingemeindung Milbertshofens vermutlich am 11.05. stattfinden wird. Allerdings ist der Termin noch nicht bestätigt.

Herr Ederle: Gibt bekannt, dass der Heideaktionstag am Sonntag, den 21.04. stattfinden wird und stellt die Frage in den Raum, ob sich der BA daran beteiligen möchte. Die Frage wird zunächst im UA Natur-, Umwelt- und Klimaschutz besprochen.

Teil B - Nichtöffentlicher Teil:



Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender

gez.
D-II-BA
Protokoll